

TONHALLE ORCHESTER ZÜRICH

Medienmitteilung vom 15. September 2021

Das Tonhalle-Orchester Zürich weiht seinen brillanten Konzertsaal nach der Renovation mit Mahlers Sinfonie Nr. 3 ein

Melanie Kollbrunner
Pressereferentin
+41 44 206 34 63
+41 76 576 60 06
melanie.kollbrunner@tonhalle.ch

—
Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG
Gotthardstrasse 5
CH-8002 Zürich
+41 44 206 34 40

—
info@tonhalle.ch
tonhalle-orchester.ch

Nach vierjährigen Restaurationsarbeiten spielt das Tonhalle-Orchester Zürich mit seinem Music Director Paavo Järvi ab dem 15. September wieder in der Tonhalle Zürich. Der Konzertsaal gilt seit jeher als einer der besten weltweit – akustische Messungen zeigen, dass er nun noch besser klingt als zuvor.

Mit einem monumentalen Werk, nämlich der *3. Sinfonie von Gustav Mahler*, eröffnet das Tonhalle-Orchester Zürich unter seinem Music Director Paavo Järvi am 15. und 16. September den frisch renovierten Konzertsaal und die Saison 2021/22. «Mit diesem grossen und kraftvollen Werk können wir auf ideale Weise zeigen, was unser Saal zu leisten vermag», so Paavo Järvi.

Die Restauration der Grossen Tonhalle, eines der grössten Restaurierungsvorhaben in der Schweiz, nähert sich an den Zustand von 1895 an. Beauftragt wurde damals das auf Musikbauten spezialisierte Wiener Büro Fellner & Helmer – es realisierte in allen Details raffiniertes Projekt. Es war Johannes Brahms, der den Saal 1895 als Gastdirigent mit seinem *Triumphlied* einweihte.

Die akustische Strahlkraft übertroffen

Die einmalige Lage der Tonhalle Zürich ermöglicht es auch der Musik sich einen prominenten Platz in der Stadt zu sichern und so zu einem Treffpunkt aller Generationen und Kulturen zu werden. Ilona Schmiel, Intendantin der Tonhalle-Gesellschaft Zürich, ist vom Resultat überzeugt: «Das Tonhalle-Orchester Zürich ist ein kultureller Leuchtturm der Schweiz, der Saal ist ein Juwel. Beste Voraussetzungen für einen Neustart, von dem alle, national wie international, profitieren werden».

«Die akustische Raumantwort konnte signifikant verbessert werden», sagt Karlheinz Müller von den verantwortlichen Akustikern der Müller-BBM GmbH, das hätten Nachhallzeitmessungen und Probeneindrücke ergeben. Die klangliche Brillanz konnte nicht nur beibehalten, sondern gegenüber dem vorherigen Zustand im Zuge des Umbaus wiederbelebt werden – über die Jahre nämlich hatte die akustische Strahlkraft des ursprünglichen Saals abgenommen.

TONHALLE ORCHESTER ZÜRICH

Ein Buch, eine CD-Box und Google Arts & Culture

Zum 126. Geburtstag der Tonhalle Zürich erscheint das Buch *Tonhalle Zürich 1895–2021* im Bärenreiter Verlag: Der Band – eine Co-Herausgabe der Tonhalle-Gesellschaft Zürich und des musikwissenschaftlichen Instituts der Universität Zürich – präsentiert mit reicher Bildausstattung Gestalt und Geschichte sowie architektonische Ideen des Bauwerks (ISBN 9783761826089).

Anlässlich der Wiedereröffnung veröffentlicht das Label Alpha nun eine *CD-Box* der sechs berühmten *Sinfonien von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky*, ergänzt u.a. durch das *Capriccio Italien*, die *Fantasieouvertüre Romeo und Julia*, den *Walzer* und die *Polonaise aus Eugen Onegin*. Die Aufnahmen entstanden in den letzten zwei Jahren in der Interimsspielstätte Tonhalle Maag. Die Box (ALP778) ist ab dem 15. September im deutschsprachigen Raum und ab dem 8. Oktober auf dem internationalen Markt erhältlich.

Auch Google stellt ein Novum für das Gebäude vor – die Möglichkeit der virtuellen Entdeckung zahlreicher Highlights der restaurierten Räumlichkeiten über die Plattform Google [Arts & Culture](#). In acht Online-Ausstellungen bestehend aus Text, Bild- und Videobeiträgen können insbesondere die Deckengemälde der Grossen Tonhalle sowie die vielfältigen Ornamente und Dekorationen bestaunt werden, die der Tonhalle ihren ganz besonderen Charakter verleihen.

Weitere Konzerte unter www.tonhalle-orchester.ch/konzerte/kalender/.